

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 12.02.2026 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) De- zember 2025 und Januar 2026

Fachbereich 1

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Dezember und Januar standen viele digitale Projekte in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus.

Mit einem umfangreichen Update der Rudolstadt-App konnten die neuen Angebote Digitales Rathaus sowie Mängelmelder nach intensiven Vorbereitungen und eigenen Programmierungen der Anwendungen online gehen.

Zeitgleich wurde auch die Webseite Rudolstadt.de auf einen neuen Server umgezogen, sodass diese nun wesentlich stabiler agiert. Mit notwendigen Updates und Anpassungen bei der Nutzerfreundlichkeit, soll die Seite fit für die Zukunft und neues Nutzungsverhalten Schritt für Schritt angepasst werden.

Mit dem Start ins neue Jahr ist auch das Amtsblatt in seiner jetzigen Form Geschichte. Mit dem ePublish-System der KIV Thüringen sind sämtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen zukünftig ausschließlich digital zu finden. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat dies gemeinsam mit der IT-Abteilung umgesetzt.

Ebenfalls geplant wurde der Neujahrsempfang in der Stadthalle durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem Veranstaltungsreferenten und den Städten Saalfeld und Bad Blankenburg, zu dem wieder 600 Gäste in die Stadthalle nach Bad Blankenburg kamen. Auch die Gedenkveranstaltung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus wurde durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Mit dem Start des Jahres, konnte die Stadt auch in das Jubiläumsjahr starten. Der Pressereferent ist Teil der internen Steuerungsgruppe, die alle Belange des Jubiläums plant. Konkret wurden zum Start bereits einige Werbemaßnahmen für das Jubiläum durchgeführt. Plakate und Schilder weisen in der Stadt auf das Jubiläum hin, eine Sonderseite auf der Internetseite und in der Rudolstadt-App wurden programmiert.

Veranstaltungsreferent

Im Schillerhaus hat am 12. Dezember die feierliche Verleihung des Ehrenamtspreises 2025 stattgefunden. In Anwesenheit von Mitgliedern des Stadtrates durfte ich gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden Dr. Lutz Unbehau 12 Persönlichkeiten mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Rudolstadt auszeichnen. Eröffnet wurde der Abend mit der Kunstfigur des Liebesbriefboten, der über Friedrich Schillers Wirken in Rudolstadt berichtete und Geheimnisse ausplauderte.

Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement zur Entwicklung des Gemeinwohls im Interesse der Stadt haben den Ehrenamtspreis des Jahres 2025 erhalten: Lucas Aberle, Dieter Adamus, Karin Arnold, Steffi Bär, Maria Grohmann, Karol Kerrane, Kamran Lutfullah, Yvonne Rößler, Hannelies Schrodetzki, Dietmar Treiber, Philipp Turtenwald und Ilona Wenig.

In der Advents- und Weihnachtszeit besuchten tausende Menschen aus der Region Thüringen und anderen Bundesländern „Schillers Weihnacht“. Wie in den vergangenen Jahren erfreute sich der urig-gemütliche Begegnungsort vor dem Rudolstädter Rathaus großer Beliebtheit bei allen Generationen. Die überdachten Verweilmöglichkeiten und Verkaufsangebote sind im Interesse der Gäste erweitert worden. Auffallend waren neue dekorative Akzente. Besondere Aufmerksamkeit galt der Einweihung des aufwendig gestalteten gastronomischen Holzbaues, in dem weihnachtstypische Heißgetränke ausgeschenkt wurden. Der von Hein Event veranstaltete und durch die Stadtverwaltung unterstützte Markt war bis zum 28. Dezember – auch an den Feiertagen – geöffnet. Dieses Angebot ist überregional auf gute Resonanz gestoßen, da fast alle Thüringer Weihnachtsmärkte vor Heilig Abend beendet wurden.

Im Januar sind wir in ein außergewöhnliches Jahr gestartet. Unsere Stadt feiert 1250 Jahre ihrer

urkundlichen Ersterwähnung und 700 Jahre Stadtrecht. Dieses Doppeljubiläum nehmen wir zum Anlass für ein vielfältiges Festjahr, in dem wir gemeinsam zurückblicken, neue Verbindungen knüpfen und mit Stolz in die Zukunft schauen.

In der Stadtverwaltung plant und koordiniert ein Team mit zahlreichen Partnern eine Vielzahl an Veranstaltungen, Projekte, bewährten Höhepunkten sowie besonderen Erlebnissen. Im Zentrum des Doppeljubiläums steht die Festwoche, die am 6. September mit einem Theaterfest und einer Festveranstaltung im Schillertheater startet und am 13. September mit Angeboten zum Tag des offenen Denkmals mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche endet. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, unsere Stadt in ihrer Tiefe und Vielfalt neu zu entdecken. Wir feiern nicht nur die Geschichte Rudolstadt, sondern vor allem die Menschen, die sie prägen und geprägt haben. Alle Informationen stellen wir gebündelt auf der Sonderseite www.1250.rudolstadt.de und der Rudolstadt-App zur Verfügung.

1.1 Ordnung und Verkehr

Im Fachdienst Ordnung und Verkehr wurden im Dezember und Januar die Bewohnerparkausweise für das neue Jahr bearbeitet.

Die Beantragung ist seit 2025 online möglich. Im Bereich Marktwesen wurde im Dezember 2025 ein neuer Marktmeister eingearbeitet. Dieser konnte die Begleitung des Weihnachtsmarktes und die Ausschreibung der Marktverträge für die Marktsaison 2026 bereits selbst vornehmen und ist neben den laufenden Aufgaben seit Januar mit der Vorbereitung des Sicherheitskonzeptes zum Altstadtfest betraut.

1.2 Fachdienst Finanzen

Im Dezember 2025 und im Januar 2026 lag der Hauptschwerpunkt nahezu im gesamten Fachdienst Finanzen in den Jahresabschlussarbeiten für 2025 und der Eröffnung des neuen Haushaltsjahres 2026. Im Rahmen des Jahresabschlusses konnte die Kämmerei die noch nicht abgeschlossenen Aufträge 2025 im Vermögenshaushalt nach umfangreichen Vorprüfungen durch die zuständigen Fachdienste nach 2026 vortragen. Weiterhin erfolgte die Prüfung und Festlegung der Rotabsetzungen. Auch wurden die bis Mitte Januar 2026 einzureichen gewesenen Anträge auf Übertragung von Haushaltsresten laufend geprüft und im Entwurf der Anlage 12 zur Jahresrechnung 2025 erfasst.

Parallel arbeitete die Kämmerei am Haushaltsentwurf 2026 und hat aktuelle Ansatzänderungen eingepflegt.

Die Fachdienste wurden aufgefordert, bis zum 04.02.2026 ihre gemeldeten Ansätze erneut zu prüfen, um den Fehlbetrag weiter zu reduzieren. Am Ausgleich wird weitergearbeitet. Mit Stand 12.02.2026 beläuft sich der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt inzwischen auf noch rund 330 TEuro. Der Fehlbetrag im Vermögenshaushalt beläuft sich nach Einarbeitung der Mittelanmeldungen auf derzeit 2,5 Mio.Euro.

Im Januar 2026 erfolgte neben der Erstellung und Versendung der Gewerbesteuermeldung für das IV. Quartal 2025 auch die Eröffnung und die Aktualisierung der Liquiditätsübersicht für 2026. Des Weiteren erfolgte die komplette Jahressollstellung für sämtliche Zins- und Tilgungsleistungen städtischer Kredite und die Einarbeitung der Zahlungen in die bestehende Liquiditätsübersicht. Zudem müssen seit Beginn des neuen Haushaltsjahres wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung seitens der Kämmerei geprüft werden.

In der Stadtkasse lag der Schwerpunkt im Monat Dezember 2025 in der Mahnung von Grund- und Gewerbesteuern, im Abschluss des Haushaltsjahres 2025 sowie in der Vorbereitung und Eröffnung des neuen Haushaltsjahres 2026. Weiterhin bestand zum Jahresende ein erhöhtes Buchungsaufkommen aufgrund des Rechnungsschlusses in der Stadtkasse.

Zudem erfolgte in der Stadtkasse im Januar 2026 die Übertragung der Kassenreste 2025 nach 2026.

Im Sachgebiet Steuern lag der Schwerpunkt im Dezember 2025 in der Planung der Steuereinnahmen zum Haushalt 2026 und in der Prüfung und Bearbeitung von Aussetzungen der Vollziehungen, Anträgen zu Niederschlagungen und Stundungen sowie in der Bearbeitung von Widersprüchen gegen Grundsteuerbescheide.

Im Januar 2026 erfolgte vom Sachgebiet Steuern die Jahreshauptveranlagung 2026 der Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer mit entsprechender Bescheidversendung.

1.3 Fachdienst Bau und Umwelt

Durch das Sachgebiet Bauförderung wurden die Projekt-skizzen für die im Dezember im Stadtrat beschlossenen Anmeldungen im Förderaufruf „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“

- **Ertüchtigung der Sportanlagen im städtischen Stadion**
- **Neubau einer zukunftsfähigen Kegelsportanlage in Rudolstadt und**
- **Sanierung des städtischen Freibades in Rudolstadt** erarbeitet und fristgerecht eingereicht.

Außerdem wurde für folgendes Vorhaben ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen vorbereitet und gestellt:

Quartiersmanager für Schwarza-Nord und Volkstedt-West für das Jahr 2026.

Die Stadt Rudolstadt hat zur Umsetzung des Quartiersmanagements in den beiden Wohngebieten Schwarza-Nord und Volkstedt-West einen Quartiersmanager gefördert, der seit dem 01.04.2020 tätig ist. Der Quartiersmanager ist bei der AWO Rudolstadt angestellt, die als Träger der Maßnahme fungiert. Die Fortführung der Beschäftigung des Quartiersmanagers ist von wesentlicher Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens, da er als zentraler Ansprechpartner die Bewohner aktiv in die Gestaltung ihres Umfeldes einbindet, Projekte koordiniert und somit nachhaltig zur Entwicklung der Wohngebiete beiträgt.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr kann festgestellt werden, dass der Stadt Rudolstadt **insgesamt ca. 2,8 Mio. Euro an Fördermitteln** bewilligt wurden. Damit wurden 35 Maßnahmen finanziert, die von der Erneuerung des Kunstrasenplatzes, über die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF 10, bis hin zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, wie der Brücke in der Hopfgartenstraße und dem Neubau sowie Umbau der Bushaltestelle Schaalaer Chaussee, reichen.

Im **Haus der Vereine** finden aktuell brandschutztechnische Ertüchtigungen statt.

Hierzu erfolgen bauliche Anpassungen an den Türen sowie die Optimierung und Sicherstellung der erforderlichen Flucht- und Rettungswege. Zusätzlich wird die normgerechte Fluchtwegbeschilderung installiert bzw. angepasst, um die Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten. Vorausgegangen war eine Begehung mit der unteren Bauaufsichtsbehörde und dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz.

Im Rahmen der Maßnahme **Neubau 6 Sirenen** im Stadtgebiet Rudolstadt wurde nach der Auftragsvergabe der Termin für die Ausführung der Arbeiten für den April 2026 festgelegt. Die Kosten für die Aufstellung und Installation der Sirenen belaufen sich auf insgesamt ca. 125.000,00 €. Die Fördermittel in Höhe von 54.950,00 € wurden bereits im vergangenen Jahr abgerufen. Der Bewilligungszeitraum wurde verlängert und endet nun am 05.05.2026.

Im **Kindergarten Wehlespatzen** in Remda wurde die **Rauchmeldeanlage** ausgetauscht. Die Beauftragung erfolgte bereits am 18.12.2025, die Ausführung ist abgeschlossen.

Aktuell ist die **Grundschule West** in Rudolstadt Gegenstand einer **energetischen Optimierungsbetrachtung**.

Hierzu wurde eine Planung für eine PV-Anlage

mit integriertem Speicher zur Senkung der Energiekosten erstellt. Es wurden drei Angebote eingeholt und zur Planung in den kommenden Haushalt übergeben.

Des Weiteren wird das Öffentliche WC in der Strumpfgasse betrachtet. Ziel ist es hier, die enormen Stromverbräuche zu analysieren und durch geeignete Maßnahmen perspektivisch zu senken. Hierzu ist eine Planung in Arbeit, welche sich in verschiedenen Varianten aufgliedert. Ein Entscheidungsvorschlag wird erarbeitet.

Der städtische Bauhof führt Winterdienst durch und erledigt die Baumschnittarbeiten im Stadtgebiet und den Ortsteilen entsprechend dem Winterarbeitsplan.

1.4 Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Durch das Sachgebiet Stadtplanung wurde der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 7.1 „Wohngebiet Die unteren Berge, Mörla“ zum Abschluss gebracht und ab Mitte Januar 2026 öffentlich ausgelegt. Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 im Bereich Injoy wurde als Satzung ausgefertigt und die Bekanntmachung des Beschlusses vorbereitet. Für den Bebauungsplan Nr. 33 „Sondergebiet (SO) Hotel und Restaurant 'Marienturm', Cumbach“ wurden mit dem Erschließungsträger die weiteren Schritte verabredet.

Mit dem Gutachterausschuss konnten Detailfragen für die Ausweisung der Bodenrichtwertzonen in 2026 geklärt werden. Die Anwendung des Bau-Turbos wurde geprüft.

Das Sachgebiet Liegenschaften beschäftigte sich mit der Erarbeitung der Grundlagen für das Fischereikataster der neu zu bildenden Fischereigenossenschaft Rudolstadt.

Im Bereich Sanierung stand die Recherche und Zuarbeit zu Gesamtverwendungsnachweisen für verschiedene Städtebauförderprogramme an die SER mbH sowie die Abstimmung zum geplanten Hotelneubau mit dem Projektentwickler und dem Architekturbüro auf dem Arbeitsplan.

1.5 Fachdienst Kultur

Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Fußballturnier übergab ich am 6. Januar 2026 den neuen Kunstrasenplatz offiziell an die hauptnutzenden Fußballvereine FC Einheit Rudolstadt, SG Traktor Teichel und SV 1883 Schwarza für den Trainings- und Spielbetrieb frei.

Nach einer Bauzeit von gerade mal 6 Wochen steht nun wieder eine moderne Spielfläche zur Verfügung, die das Fußballtraining und Spiele in den Wintermonaten ermöglichen.

Die Baumaßnahme konnte dank Zuwendungen des Landes (60%) und des Landkreises (20%) realisiert werden. Nachdem die Stadt Rudolstadt im August den Zuwendungsbescheid erhalten hatte, konnte die Baumaßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden. Ein großer Dank geht dabei an alle beteiligten Planer und Firmen für die gute Zusammenarbeit und schnelle Realisierung. Der Kunstrasen ist so konzipiert, dass er hohen Spiel- und Trainingsanforderungen gerecht wird und alle Nachhaltigkeitsverpflichtungen erfüllt. Seit der Eröffnung wird der Platz wieder im regulären Spiel- und Trainingsbetrieb genutzt.

Fachbereich 2

Informationstechnik

Das Fachverfahren VOIS im Bürgerservice wurde an die BUND-ID angebunden. Anträge, die melderechtliche Vorgänge betreffen und über die BUND-ID beantragt werden, stehen direkt im Fachverfahren zur Verfügung. Mehrere Fachverfahren wurden aktualisiert. Diverse Leistungen verschiedener Fachbereiche, wurden im Thüringer Zuständigkeitsfinder angepasst.

Im Bereich der Grund- und Regelschulen wurden verschiedene technische und organisatorische Aufgaben durchgeführt. Dazu gehörte die Vorbereitung des Arbeitsplatzes für die neue Schulleitung der Grundschule

West, einschließlich der Einrichtung aller erforderlichen Zugänge und Benutzerkonten.

Darüber hinaus wurden weitere iPads der 5. Klassen der Regelschule Friedrich Schiller in das bestehende System eingepflegt und entsprechend konfiguriert, so dass ein reibungsloser Einsatz im Unterricht gewährleistet ist.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Wartung der digitalen Tafeln an allen Schulen in Trägerschaft. Hierbei wurden notwendige Updates durchgeführt, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Systeme sicherzustellen.

Ergänzend dazu erfolgten Firmwareupdates an verschiedenen aktiven Netzwerkkomponenten in den Schulen, um einen stabilen und aktuellen technischen Betrieb zu gewährleisten.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In Vorbereitung der Bedarfsplangespräche für die Kindergärten wurden weitgehende demografische Erhebungen vorgenommen. Verschiedene Szenarien zur Entwicklung der Kinderzahlen gerechnet.

Vorgesehen sind weitgehende Anpassung der Platzzahlen bis zum Jahr 2028/2029. Das abschließende Konzept wird dem Kultur- und Sozialausschuss bis zum

Halbjahr vorgestellt. Die Gespräche mit den Trägern wurden fortgesetzt.

In der Wohngeldstelle wurden in den Monaten Dezember und Januar 288 Wohngeldfälle bearbeitet und 249 Wohngeldbescheide erlassen. Es liegen derzeit 206 Wohngeldanträge zur Bearbeitung und Prüfung vor.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Dezember und Januar 521 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Monat Dezember 657 und im Monat Januar 656 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen, sowie im Monat Dezember 386 und im Monat Januar 388 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Für das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurden die Personalkosten Hort für das IV. Quartal abgerechnet sowie die Jahresabrechnung 2025 erstellt und die Gebühren abgeführt.

Für das zukünftige Schuljahr 2026/2027 wurden die Hinweisblätter zur Hortanmeldung an die Schulsachbearbeiterinnen ausgegeben und auf der jeweiligen Homepage der Grundschulen veröffentlicht.

Ab sofort können die Hortanmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 an den Fachdienst in vorgegebener Weise abgegeben werden.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erarbeitet derzeit eine neue Verordnung zur Erstellung von Schulnetzplänen. Mit dem zuständigen Referat wurde vereinbart, dass bis zum Inkrafttreten derzeit keine neuen Schulnetzplanungen eingereicht werden sollen. Das bedeutet, dass eine neue Schulnetzplanung frühestens zum Schuljahr 2027/2028 dem Stadtrat vorgelegt werden muss.

Mit dem Fachdienst Innere Verwaltung wurde das Brandereignis an der Schillerschule abgearbeitet, so dass der Schulbetrieb seit Anfang Februar wieder ungestört laufen kann.

Im neuen Jahr hat Frau Sabine Zeidler als beauftragte Schulleiterin ihren Dienst an der Grundschule West aufgenommen.

Bei Startchancen-Schulen Remda und Schwarza wurden die ersten Projekte besprochen und im Haushalt 2026 eingestellt.

Im Bereich Senioren fand im Dezember die letzte Seniorenbeiratssitzung in Form einer besinnlichen Adventsfeier statt.

Hier ließ man das Jahr 2025 mit seinen vielen Höhepunkten noch einmal Revue passieren.

Die erste Beiratssitzung im neuen Jahr mit Vorstellung des Arbeitsplanes 2026 fand am zweiten Montag im Januar statt.

2.3 Fachdienst Innere Verwaltung

Im **Fachdienst Innere Verwaltung und Gebäudeverwaltung** erfolgten im Dezember 2025 das Ablesen und Melden der Gas-, Strom- und Wasserzähler sämtlicher städtischer Gebäude, die Absicherung der Winterdienste für Dienstgebäude und Schulen, gemeinsame Begehungen und Unterstützung des Energiemanagers hinsichtlich PV-Anlagen und Wärmepumpen städtischer Gebäude sowie Zuarbeiten zur Haushaltsplanung 2026.

Die Baumaßnahme „Haus Löwe“ wird weiterhin begleitet. Im Rahmen dessen fanden Besprechungen mit der RUWO zur Nutzung und Veranstaltungsplanung des Löwensaals für das Jahr 2026 statt.

Im Bereich **Gebäudeverwaltung Schulen** erfolgten laufende organisatorische und begleitende Maßnahmen wie die Reparatur der Schließanlage Grundschule Anton Sommer, Bühnenplanung im Außengelände der Grundschule Rudolstadt-West sowie Planungen zur Ausstattung von Horträumen im Ganztagsinvest-Programm der Grundschule Schwarza.

Nach einer Brandstiftung Mitte Dezember 2025 in der

Regelschule Friedrich Schiller erfolgten Rücksprachen mit der Schulleitung und Versicherung; die Unterstützung bei der Erstellung eines Brandgutachtens, Angebotseinholung für defekte Ausstattung/Inventar, die Kontrolle der Sonderreinigung sowie entsprechende Aufräumarbeiten.

Aufgrund hoher Auslastung der Dreifelderhalle an Wochenenden in den Wintermonaten durch diverse Sportvereine wurden interne Gespräche mit dem Sachgebiet Sport hinsichtlich Hallennutzung, Aufsichtspflicht und Reinigung geführt. Die Ergebnisse der Besprechung wurden an die entsprechenden Vereine kommuniziert.

Im Rahmen der **Gebäudeverwaltung der Dorfgemeinschaftshäuser** erfolgten Besichtigungstermine und Bedarfseinordnungen sowie baubegleitende Maßnahmen wie die Dachreparatur am Dorfgemeinschaftshaus Geitersdorf, Absprachen und Organisation zum Umzug der Tafel in das Rathaus Teichel; und in Breitenheerda erfolgte die Vereinsübergabe an Dorffreunde Breitenheerda e. V. Durch einen Wasserschaden im Gebäude des Bürgerservice in Remda erfolgten Gespräche mit Eigentümer und Versicherung; das Ausräumen des Inventars wurde organisiert sowie Absprachen zwecks Trocknung und Renovierungsmaßnahmen geführt.

Die **Vergabestelle** war im Berichtszeitraum mit der Beauftragung folgender Leistungen für das Rudolstadt-Festival 2026 beschäftigt: Aufstellen, Vorhalten und Abbau von Containern und Chemietoiletten, der sanitätsdienstlichen Absicherung sowie Aufstellen, Vorhalten und Abbau von Absperrerelementen. Außerdem erfolgten, ebenfalls für das Rudolstadt-Festival 2026, die Angebotsauswertungen und Beauftragungen für die Bereitstellung von Bühnentechnik, Los 1 – Innenstadt/Markt/Große Bühne; Bereitstellung Licht- und Tontechnik, Los 1 – Innenstadt/Neumarkt sowie Lieferung von Verbrauchsmaterial.

Weiterhin erfolgte die Planung und Vorbereitung zur Durchführung einer Ausschreibung für die Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadt Rudolstadt.

Zudem befinden sich die Ausschreibungsunterlagen für das Rudolstädter Vogelschießen der Jahre 2026 bis 2028 in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Ordnung und Verkehr in Vorbereitung.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Stadtarchiv fanden im Berichtszeitraum zahlreiche Einweisungen zum Aktenplan im Rahmen der regisafe-Schulungen für die Mitarbeiter statt.

Zwei 10. Klassen des Gymnasiums erhielten eine Seminarfachschulung mit anschließender Führung durch die Magazinräume. Für das Stadtjubiläum wurde ein Bilderpool zur Verwendung für die Öffentlichkeitsarbeit angelegt, dafür wurden mehrere tausend Fotos und Postkarten durchsucht. Für das Kreisarchiv wurde eine Übersicht über die aus den Ortsteilen stammenden Bauakten im Bestand angefertigt. Archivischer Fachbedarf wurde beschafft und eine Umstrukturierung der Verwaltungsbücherei vorbereitet, um weitere Einsparpotenziale aufzuzeigen. Im Januar erfolgte die jährliche Kassation der abgelaufenen Akten im Verwaltungsarchiv, dabei wurden 6,24 lfm Regalfläche für neue Ablieferungen freigegeben.

Weiterhin erfolgte die Verzeichnung von Standesamtbüchern aus dem ehemaligen Standesamt Weißen im Archivprogramm.

Im letzten Monat des Jahres 2025 wurde im Alten Rathaus die Ausstellung „Das kranke Buch“ der Gesellschaft für Buchkultur und der Historischen Bibliothek eröffnet. Die Exhibition stellt die langjährige Unterstützung des Fördervereins und anderer Fördermittelgeber zur Restaurierung des historischen Buchbestandes in

den Mittelpunkt und macht dabei gleichzeitig auf noch restaurierungsbedürftige Bestände und typische Schadensbilder an schriftlichem Kulturgut aufmerksam. Außerdem fand im Dezember auch die Jahresmitgliederversammlung des Historischen Vereins für Schwarzburg, Gleichen und Hohenlohe in den Räumlichkeiten der Historischen Bibliothek statt, die auch Mitglied dieses Fördervereins ist. Der Verein widmet sich der Erforschung und Vermittlung der thüringischen Landesgeschichte, insbesondere der Regionen, die mit den Adelsgeschlechtern Schwarzburg, Gleichen und Hohenlohe verbunden sind. Der Verein veröffentlicht auch Schriften und unterstützt Publikationsprojekte von Kulturgutbewahrenden Einrichtungen in diesen Regionen. Eine Seminarfacharbeit zur kulturellen Bedeutung der Historischen Bibliothek konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Hier nahm der Leiter der Historischen Bibliothek als Außenbetreuer am Kolloquium zu dieser Arbeit teil.

Des Weiteren wurde in der Arbeitsgruppe Stadtjubiläum mitgewirkt, an der Direktorenkonferenz der Thüringer wissenschaftlichen Bibliotheken teilgenommen und wissenschaftliche Anfragen bearbeitet. Hervorzuheben ist hier eine Anfrage eines Professors aus der Schweiz. Dieser benötigte für eine historisch-kritische Gesamtausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm auch Zugang zur 5. Auflage der kleinen Ausgabe dieser Märchen von 1841.

Diese ist bisher nur im Bestand der Historischen Bibliothek nachweisbar.

2.5 Fachdienst Personal

Zum Ende des Jahres 2025 und im neuen Jahr wurden zahlreiche Auswahlverfahren zur Nachbesetzung von vakanten Stellen durchgeführt. Dabei wurden auch die Auszubildenden für das neue Ausbildungsjahr ausgewählt.

Zum 01.01.2026 konnte Frau Wächter als kommunale Gleichstellungsbeauftragte bestellt werden.

Kontinuierlich wird an unserem Fachverfahren LOGA3 gearbeitet. Insbesondere werden weitere Konfigurationen vorgenommen, damit das System noch besser an den Bedarf der Stadtverwaltung angepasst werden kann, sowie der Nutzerkreis stetig erweitert. Aufgrund des Jahreswechsels wurden Parameter in LOGA 3 geprüft und angepasst, die Personaleinsatzplanung vorgenommen sowie die Jahresplanung der relevanten Termine hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin erledigt.

Zum neuen Jahr wurde das Lohngruppenverzeichnis als tarifliche Besonderheit für handwerklich tätige Beschäftigte durch den landesbezirklichen Tarifvertrag über die

Eingruppierung der Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten abgelöst.

Alle Betroffenen wurden entsprechend der tariflichen Grundlagen in den neuen Tarifvertrag übergeleitet. Die tarifliche Änderung wird einen Aufgabenschwerpunkt des Fachdienstes Personal im Jahr 2026 bilden.